

## An die Freunde.....

*Freunde zu haben ist was wert,  
Freunde, die sind nie verkehrt,*

*geht es gut, so freut man sich,  
gemeinsam trösten, - gelegentlich,*

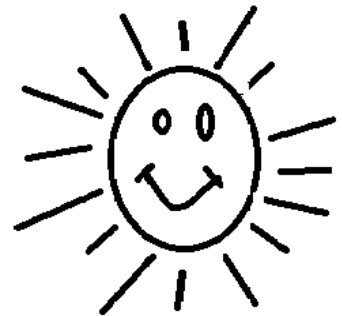
*Hände halten in schlechten Zeiten,  
Gemeinsam Glück, Spaß und Freude er-  
leben, in unendliche Weiten,*

*mit Freunden schaut man die WM,  
auch, wenn es da ein bisschen klemmt,*

*mit Freunden treibt man Schabernack,  
die nehmen so manches nicht krumm, wie and'res Pack,*

*mit Freunden hält man alles aus,  
darum den Freunden einen Riesenaplaus.*

*Einen schönen Sommer!*



Von Dieter Köser

## **Tage der Handarbeit "Kreativ für Kinder" in Kreuzberg**

Im Juni feierte unser Stricktreff "Kreuzberg strickt!" ersten Geburtstag. Unsere Premiere haben wir beim Tag der Handarbeit 2013 im Carport der Familie Offermann auf der Roten Höhe gefeiert. Anfang Dezember konnten wir über 30 Mützen an die Ökumenische Initiative Wipperfürth und deren Mittagstisch "Futtern wie bei Muttern" übergeben. Meinen fleißigen Helferinnen sei an dieser Stelle nochmal herzlich Danke gesagt!

Das gemeinsame Stricken für einen guten Zweck geht in die zweite Runde, vielleicht, wie schon im Mai erlebt, beim Open Air stricken vor dem Café Campanile. Der Tag der Handarbeit von der Initiative Handarbeit e.V. wird bundesweit am 14. Juni begonnen und die fertigen Sachen sollen bereits Ende Juli an die Tafeln übergeben werden. In diesem Jahr wollen wir Kreuzbergerinnen erst einmal Spielzeug für Kinder handarbeiten, erste Häkel- & Strickanleitungen sind vorbereitet & Wollspenden im Café angekommen. Bei Interesse, uns zu unterstützen, darf an jedem Dienstagnachmittag Wolle oder eine kostenlose Anleitung mitgenommen werden. Es darf aber auch genäht werden! Zahlreiche kostenlose Anleitungen für Kinderspielzeug findet man auf: [www.initiative-handarbeit.de](http://www.initiative-handarbeit.de)

Wie gehabt, dürfen aber auch wieder Mützen, Schals oder Socken für Groß & Klein gefertigt werden, diese übergeben wir dann im Herbst. Auch Wollspenden gerne an jedem Dienstagnachmittag im Café Campanile abgeben!

**Unser 2. Termin des Kreuzberger Tag der Handarbeit: Dienstag, den 15. Juli - 17.30 bis ca. 20 Uhr**

**Ort: Café Campanile im ev. Gemeindezentrum, Alte Bahnhofstraße 26, Wipperfürth-Kreuzberg**

Herzliche Grüße,

Monika Offermann Kontakt: 0171-4946966 oder [monika\\_offermann73@gmx.de](mailto:monika_offermann73@gmx.de)

P.S.: Wir machen keine Sommerpause, das Café Campanile öffnet weiterhin jeden Dienstagnachmittag 15.30 bis 18 Uhr - der Stricktreff Kreuzberg strickt! und trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 bis ca. 20 Uhr!

## **Baugebiet im Siepen**

### **neue Straßenbezeichnung: Am Rauensiepen**

Auf Anregung des „Bürgerverein Kreuzberg“ sowie den Vertretern des „Arbeitskreis Demographie“ haben sich die Grundstückseigentümer des Baugebietes „Am Rauensiepen“ entschieden, die Baugrundstücke entsprechend den Vorgaben der Stadt Wipperfürth zu erschließen.

Nach den bisherigen Planungen werden die Arbeiten in den kommenden Monaten beginnen, mit dem Ziel, dass die Bauparzellen im Laufe dieses Jahres bebaut werden können. Nähere Angaben über Lage und Grundstücksgrößen sind aus dem Grundstücksplan ersichtlich.

Von den elf Bauparzellen sind die Grundstücke Nr. 1-3 und Nr. 11 vergeben. Die Grundstücke Nr. 5 und 8 sind reserviert.

Frei zum Verkauf stehen noch folgende Baugrundstücke:

Nr. 5 ca. 515 m<sup>2</sup>

Nr. 6 ca. 616 m<sup>2</sup>

Nr. 7 ca. 463 m<sup>2</sup>

Nr. 8 ca. 449 m<sup>2</sup>

Nr. 10 ca. 364 m<sup>2</sup>

Der Kaufpreis für das voll erschlossene Grundstück beträgt 148,00 €/m<sup>2</sup>; es fallen beim Direkterwerb vom Grundstückseigentümer keine Maklergebühren an.

Weitere Informationen unter Telefon 02267/880008 oder 02267/82616 Alfons u. Markus Köser.

# Individuelle Baugrundstücke für Einfamilienhäuser

Wohnen "Im Siepen"

Wipperfürth-Kreuzberg



Grundstücksflächen privat



Baugrundstücksflächen  
(Verkaufsflächen)

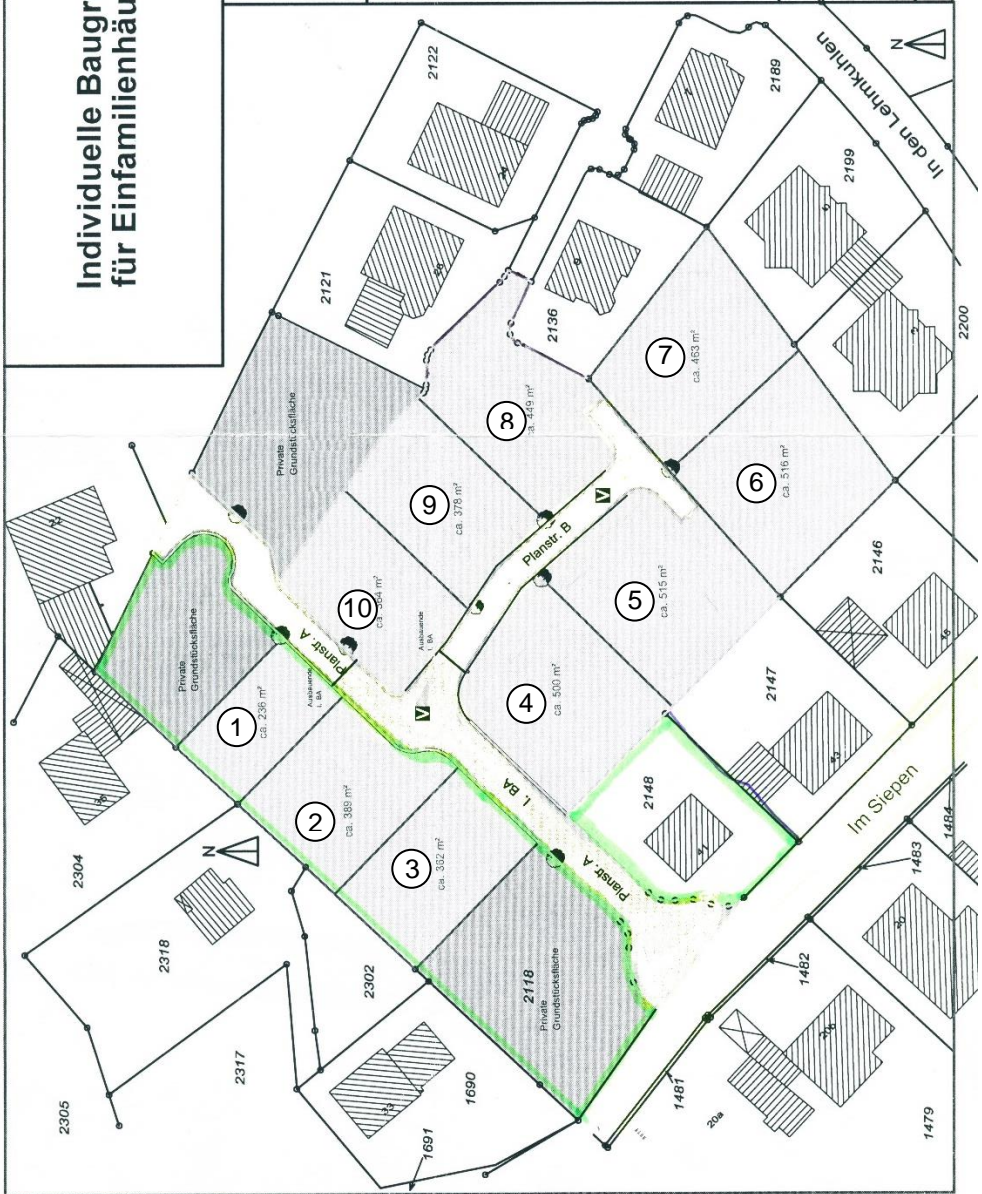


Verkehrsflächen (öffentl.)  
I. BA



Verkehrsbenutzter Bereich

M 1:500 i. O. PDF M 1:750



## **Sommerfest des Männergesangsvereins**

Nicht wie ursprünglich angekündigt für Samstag, den 28. Juni, sondern für

### **Sonntag, den 29. Juni – 16.00 Uhr**

lädt der MGV Kreuzberg alle Kreuzberger zu einem Sommerfest in das von Mering Heim ein. Mit Musik, Kaffee und Kuchen, Speisen vom Grill und guten Getränken möchte der Chor mit allen Kreuzbergern einen geselligen Abend verbringen. Nach den Jagd- und Wanderliedern des vergangenen Jahres hat sich der Chor in diesem Jahr als Schwerpunkt das Einstudieren von traditionellen Shanties (= Seemannslieder) gesetzt. Begleitet von einem Akkordeon trägt der Chor an diesem Abend so bekannte Lieder vor wie: Schwer mit den Schätzen des Orients beladen, Heut geht es an Bord ... und noch viele andere.

Über einen regen Besuch würde sich der MGV freuen.

## **Vorstellung des Projekts „Grubenwanderweg“**

Der Bürgerverein Kreuzberg e.V. lädt alle Bürger, die Interesse an dem geplanten Projekt „Grubenwanderweg“ haben, für

### **Mittwoch, den 2. Juli 2014 – 20.00 Uhr**

zu einem Abstimmgespräch in das von Mering Heim ein. Die bisher erstellten Entwürfe der Informationstafeln sowie die weitere Vorgehensweise zur Realisierung des Projekts sollen diskutiert und abgestimmt werden.

Alle interessierten Bürger von Kreuzberg und Kupferberg sind herzlich dazu eingeladen.

## **Spielplatzsommerfest und Dorftrödel**

**am Samstag, 05.07.2014, 13.00 - 17.00 Uhr**

Es wird nochmals zum Dorftrödel herzlich eingeladen - machen Sie mit! Auf dem Spielplatz findet eine Tauschbörse für diverse Sammelaufkleber und -karten statt. Ebenfalls ist eine Buttonmaschine im Einsatz. Gerne werden noch Kuchenspenden entgegengenommen, bitte hierzu bei Eva Hufenstuhl, Tel. 680880, melden.

**Wir sind denn mal weg...**

**denn ein Seniorenteam braucht auch mal Urlaub!**



Am 10. Sept. 2014 sind wieder da – mit vollem Schwung und neuen Ideen!

Lassen auch Sie es sich wohl ergehen!

Zu der neu eingeführten „Seniorenstunde“ am Schützenfestsamstag sind alle herzlich eingeladen sind. Näheres entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan des Schützenvereins.

Ihr Seniorenteam



## **Die Bücherei informiert:**

Die Bücherei ist in den Sommerferien

07. Juli bis 20. Aug. 2014 dienstags geschlossen.

Sonntags ist die Bücherei wie gewohnt von 10.15 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab 26. August sind wir auch dienstags wieder für sie da.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferien.

Ihr Bücherei-Team

## Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde Klaswipper

### Urlaubs-Psalm

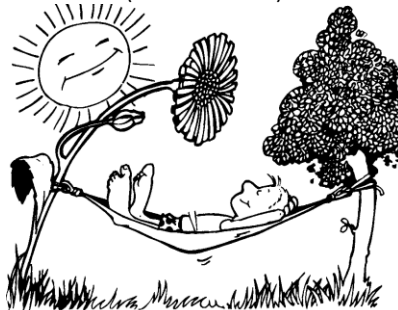
Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.  
Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.  
Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.  
Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.

HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.  
Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.  
Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;  
des Lebens, das Du mir geschenkt hast.  
Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.

Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.  
Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,  
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.

Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.  
Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

(Reinhard Ellsel)



**Mit diesen Worten wünschen wir allen Leserinnen  
und Lesern des Kreuzberg Journals eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit!**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief  
oder Monatskalender. Beides finden Sie zum Downloaden unter „Information“  
auf unserer Internetseite [www.kirche-klaswipper.de](http://www.kirche-klaswipper.de)  
Außerdem sind wir bei [facebook.com/kirchengemeinde.klaswipper](https://www.facebook.com/kirchengemeinde.klaswipper) vertreten.

# Schützen- und Volksfest in Kreuzberg

8. - 11. August 2014

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kreuzberg lädt Sie ganz herzlich zum diesjährigen Schützen- und Volksfest ein. Wir haben eine bunte Kirmes und ein tolles Programm zusammengestellt, an dem Sie Ihre Freude haben werden. Den genauen Zeitplan können Sie dem beigelegten Flyer entnehmen.

Für dieses große Dorffest hoffen wir wieder auf Ihre Unterstützung, indem Sie den Zugweg und das Dorf, wie in den vergangenen Jahren, festlich schmücken. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Kreuzberger mit uns feiern, die Strecke säumen und den Festumzügen beiwohnen.

Zur Ausschmückung des Zugweges können Wimpelketten beim Frischemarkt Offermann erworben werden. Die Firma Lobbe (Müllentsorgung) bittet diese mit einer Mindesthöhe von 4,5m aufzuhängen, damit die Entsorgungsfahrzeuge ohne Behinderung fahren können.

Gönnen Sie sich und uns das besondere Gefühl von Gemeinschaft und haben Sie Spaß am diesjährigen Schützen- und Volksfest.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihre St. Hubertus Schützenbruderschaft Kreuzberg**





## **19zwölf; da war doch was...**

Es gab die fünften olympischen Spiele in Stockholm, Amerika bekam einen demokratischen Präsidenten, die SPD legt im Reichstag enorm zu, Josef Neckermann wurde geboren, die politische Weltlage wird immer angespannter und zu allem Übel sinkt auch noch die Titanic.

Hier im Dorf war es 1912 wahrscheinlich genauso beschaulich, wie 1812 oder 1712. Nur mit dem Unterschied, dass 1912 ein Haus an der Dorfstraße gebaut wurde. Mir ist es bekannt als das „Schneppen´s – Haus“ und ein Teil seiner Geschichte.

Es war Standort der Filiale der Kreissparkasse und beherbergt noch heute den Blumenladen von Stefan Nies.

Die Sparkasse ging und hinterließ leere Räume, die den Eigentümern nun eine gewisse Kreativität abverlangten.

Aber der Traum einer Frau setzte sich durch; nein, nein nicht ein eigener Pferdestall oder so etwas!

Wie oft schlagen Frauen die „Landlust“ auf und blicken danach verzückt und vielleicht auch ein wenig entrückt in die Welt.

„Landlust“, Landliebe, Land, Land, Land ---- Land – Café.

Dieser Traum hatte sich nun bei Ute Tacke-Köster festgesetzt und nicht mehr losgelassen.

Die Sparkasse war raus, der letzte Tresor ausgebaut und schon ging der Umbau los. Mit Stephan an der Seite kann man gut und gründlich voran.

Das Ergebnis ist nun seit kurzem zu sehen und wird gut angenommen, wie man hört.

Wie es zum Café „19zwölf“ kam, wie es laufen soll, was dort alles geboten wird und was sie sonst noch so denkt, darüber sprechen wir heute mit Ute Tacke-Köster.



Das Team von Cafe "19zwölf" (v.l.) Caroline und Ute Tacke-Köster, Nici Großbischowski und Sigrid Abdat

## Kurz gefragt

*Journal individuell*

von Dieter Köser

**Kreuzberg-Journal (KJ): Du bist?**

Ute Tacke-Köster (UTK): Ute Tacke-Köster

**KJ: Dein Alter?**

UTK: 56 Jahre

**KJ: Deine Familie?**

UTK: Ehemann Stephan und unsere Kinder Caroline, Annabelle und Alexander

**KJ: Dein Beruf?**

UTK: Ich bin gelernte Apothekenhelferin

**KJ: Deine Hobbys?**

UTK: Ich mache lange Spaziergänge mit den Hunden, halte mich fit mit Yoga und backe natürlich gerne leckere Sachen.

**KJ: Was macht Dich fröhlich und glücklich?**

UTK: Wenn alle Menschen zufrieden sind und gut miteinander umgehen.

**KJ: Und was macht Dich traurig?**

UTK: Unzufriedene Menschen

**KJ: Ute, voriges Jahr im Herbst machte ein Gedanke von Dir die Runde; und es gab schon erste Visitenkarten, die Ute macht ein Café auf. Der Traum von vielen Frauen, die verzückt diesen Gedanken in sich tragen. Du hast ihn umgesetzt.**

**Wie ist die Idee entstanden und was reizt Dich an Deiner neuen Aufgabe als Café-Besitzerin?**

UTK: Die Idee kam vor fünf Jahren auf dem Pfarrfest mit meiner Freundin Sigrid, mal irgendwann ein Café oder eine „Begegnungsstätte“ zu eröffnen. Es reizt mich immer neue Kuchen auszuprobieren und Events zu organisieren.

**KJ: Wie verschafft man sich die Anregungen zu einem solchen Projekt? Fällt das vom Himmel oder hast Du immer schon viele Cafés – hier und anderswo – besucht? Was war Dir wichtig dabei?**

UTK: Andere Cafés hab' ich mir nicht angeschaut, Anregungen und Ideen sind in meinem Kopf. Wichtig ist es mir, dass hier jung und alt einkehren können.

**KJ: Wie lange hat diese Idee schon in Dir gebrodelt?**

UTK: Es war schon immer ein Traum von mir.

**KJ: Dann wurde es ernst und „19zwölf“, das Café nahm Formen an. Was musste alles beachtet werden in der Bauphase und hinterher im Café-Betrieb?**

UTK: Na ja die üblichen Auflagen der Stadt Wipperfürth mussten erfüllt werden und wir waren erleichtert, als dann endlich im Februar d. J. die Baugenehmigung erteilt wurde.

**KJ: Wer hat Dich unterstützt?**

UTK: Vor allem mein Mann Stephan und Freunde.

**KJ: Und wer hilft Dir jetzt im Café?**

UTK: Der Stephan (im Hintergrund), Caroline, Sigrid Abdat und Nici Großbischowski

**KJ: Das Haus, das Gebäude ist der Namensgeber für Dein Café, kannst Du ein wenig über das Haus und seine Geschichte erzählen, wer hat darin gewohnt oder was hat es beinhaltet?**

UTK: Das Haus stand früher in Wuppertal. Zuletzt wurde es dort als Kinderkrankenhaus genutzt. Laut der Überlieferung meines Onkels Josef Schneppe wurde es dann 1912 dort abgebaut und hier wieder aufgebaut. Gewohnt haben hier zuerst Familie Martha und Josef Dörpinghaus mit Bäckerladen und danach, von 1967 bis letztes Jahr, die Kreissparkasse.

**KJ: Und jetzt gibt es ein Café neben dem Blumenladen und dem Lebensmittelmarkt. Ein absoluter Gewinn für Kreuzberg.**

**Wie sind Deine ersten Eindrücke nach der Eröffnung?**

UTK: Überwältigend! Es wird ganz doll angenommen von Kreuzbergern und auch von auswärtigen Besuchern. Vor allen Dingen sind es wirklich junge und auch ältere Besucher, die hier unseren Kuchen probieren, was dazu führte, dass die Kuchentheke am Abend immer leergeräumt war! Wir mussten Nachschichten einlegen, um wieder neuen Kuchen zu backen.

**KJ: Und wie sieht es aus mit den Kuchen und Speisen? Du backst und kochst gerne; alles hausgemacht?**

UTK: Klar, natürlich alles hausgemacht. Ich hab' auch schon von vielen gehört, dass man das auch schmeckt!

**KJ: Das ist sehr ehrgeizig, aber wer hilft dabei?**

UTK: Nici und Sigrid - ohne sie schaffte ich es nicht alles.

**KJ: Dann gibt es noch Kleinigkeiten, die das Leben verschönen, Deko-Artikel. Das lässt natürlich die Herzen aller Frauen höher schlagen. Was hat es damit auf sich? Was wird es alles geben?**

UTK: Hauptsächlich Deko-Artikel und irgendwann auch handgefertigte Dinge.

**KJ: Ist da auch viel eigene Handarbeit dabei? Basteln und Dekorieren ist ja auch eines Deiner Hobbys?**

UTK: Ja das ist mein Hobby. Und natürlich - lacht - wenn ich dazu komme - gibt es auch Handarbeit.

**KJ: „19zwölf“ soll mehr sein als ein Café. Es soll auch mal Unterhaltungsprogramme geben, wie und was stellst Du Dir da vor?**

UTK: Diverse Events, Themenabende, wie z. B. Irische Musik, Cocktaillabende....lasst euch mal überraschen!

**KJ: Gibt es schon Termine und Veranstaltungen auf die wir uns freuen können?**

UTK: Im Oktober und im Januar und auch zwischendurch, das wird dann rechtzeitig bekanntgegeben.

**KJ: Schön so weit. Auf facebook ist die noch kurze Geschichte Deines Café's mit sehr schönen Bildern dokumentiert. Wie stolz macht Dich das und was sagt die Familie?**

UTK: Das macht mich schon sehr stolz. Die Familie findet das auch klasse und ist mit mir sehr glücklich darüber.

**KJ: Da ging schon ein Traum in Erfüllung?**

UTK: Auf jeden Fall!

**KJ: Und die Hobbys? Was sagen die Hunde? Man sah Dich immer mit den Tieren unterwegs im Dorf und drum**

**herum. Was macht Ute Tacke-Köster, wenn das Café geschlossen hat?**

UTK: Backen! (Und lacht) Nein, natürlich geh' ich dann auch noch mal mit meinen Hunden spazieren. Ansonsten kümmert sich Stephan um die Hunde.

**KJ: Bis hierher vielen Dank. Nun noch die Frage nach der Idee für Kreuzberg. Wie soll Kreuzberg mit dem demografischen Wandel umgehen? Was ist für Dich gut und was sollte geschehen, damit es den Kreuzbergern noch besser geht?**

UTK: Aufgefallen ist mir, dass Kreuzberg besser in den Wanderkarten erscheinen müsste. Dann finde ich, dass hier schon sehr viel angeboten wird. Mir ist es wichtig, dass die Jugend beschäftigt wird. Mir schwebt da so ein Gedanke vor, dass vielleicht die Rentner der Ju-

gend etwas beibringen könnten, vor allem im Handwerk. Früher lernten die Mädchen Handarbeit und die Jungs Holzarbeiten. Das gibt's heute nicht mehr. Dann kämen sie auch nicht auf dumme Gedanken...Ebenfalls wünsche ich mir, dass alte Traditionen aufrecht erhalten bleiben und übergeben werden an die folgenden Generationen. Das fängt schon an beim Schmücken des Dorfes an; Kommunion, Fronleichnam und Schützenfest. Da wünsche ich mir mehr Einsatz, diese Traditionen sollten nicht verloren gehen.

**KJ: Liebe Ute, vielen lieben Dank für Deine Zeit, die Du uns geschenkt hast und für Deine Antworten.**

**Wir wünschen Dir und dem Café „19zwölf“ einen guten Start und eine stabile Zukunft, Dir und Deiner Familie Glück und Gesundheit.**

# Unser Dialekt

Im Plattkalender des Heimat- und Geschichtsvereins stehen für den Monat Juli Wörter über eine „**seltsame Nachbarsfamilie**“. Wir haben damit eine kleine Erzählgeschichte geschrieben. Viel Spaß beim Lesen!

## Unsere neuen Nohbern

Vö kottem trook in unser Nohberschhus ne Famillie mit ver, tem Deel alt jroten Kingern in. Dä Mann is en richtijen Wingbühl un Schwadlappen. Wat dä nich schon alles jematt hät. Öftesch führt hei sik wie en Dullheuer op. Die Arbeit hätte ok nich erfungen, hei is im Endeffekt nen richtigen Fuhlbalch. Wenn et äwer öm sienen ejenen Vödeel jeht, is hei en Schlickefänger un versückt den angeren üwert Ohr te hauen. Die Frau hät nen Pinn im Kopp. Ok sei is ne echte Kallbacke. Machmol kann sie ok en Schehrmetz sien un tütt öftersch biem Kallen ne richtige Suhrschäppe. Vertellen darf me er nix, denn sie is en Wäschwiff und vertellt sofort alles widder. Dä ölste Junge is en Nixnutz bzw. Unducht. Wat dä nich schon alles anjestaalt hät. Dä mittlere Junge is en Lümmel un stellt sik immer richtig flappich an. Dä Jüngste is en Duckmüser und en richtig Stiefgedritten. Ne Tochter häwen sie ok. Dat is ok alt ne richtige Häpe un Printe. Öftesch kümmt nen ahlen Bühl tau Beseuk. Ok dat is en Strünzer. Hei kann ok nen richtigen Dunnerkiel sien. Hoppentlich wär vie mit unsern neuen Nohbern nich noch jröttere Probleme bekommen.

## Unsere neuen Nachbarn

Neulich zog in unser Nachbarhaus eine Familie mit vier, zum Teil schon großen Kindern ein. Der Mann ist ein richtiger Angeber und Vielredner. Was der nicht schon alles gemacht hat. Öfters führt er sich wie ein Spaßmacher auf. Die Arbeit hat er auch nicht erfunden, er ist im Endeffekt ein richtiger Faulpelz. Wenn es aber um seinen eigenen Vorteil geht, ist er eine raffinierte Person und versucht den anderen übers Ohr zu hauen. Die Frau ist eingebildet. Auch sie ist eine Vielrednerin. Manchmal kann sie auch boshaft sein und zieht öfters bei einem Gespräch ein unzufriedenes Gesicht. Erzählen darf man ihr nichts, denn sie ist ein „Waschweib“ und erzählt sofort alles weiter. Der älteste Sohn taugt nichts. Was der nicht schon alles angestellt hat. Der mittlere Sohn ist ein Flegel und stellt sich immer richtig albern an. Der Jüngste ist eine zurückhaltende Person und stellt sich immer ungeschickt an. Eine Tochter haben sie auch. Die ist auch schon richtig eingebildet. Öfters kommt ein alter Mann zu Besuch. Auch der ist ein Angeber. Er kann auch ein richtiger „Dunnerkiel“ sein. Hoffentlich werden wir mit unseren neuen Nachbarn nicht noch größere Probleme bekommen.

## **Herzlichen Glückwunsch**

01.07.	76 J.	Helmut Felder
01.07.	73 J.	Werner Grosalski
03.07.	85 J.	Roland Eich
03.07.	70 J.	Karl Josef Wurth
04.07.	71 J.	Erwin Wingenbach
05.07.	73 J.	Gertrud Rörig
06.07.	79 J.	Karl Schlinz
08.07.	84 J.	Ursula Heltewig
09.07.	91 J.	Hildegard Henke
11.07.	71 J.	Werner Althof
13.07.	74 J.	Oswald Hensch
15.07.	84 J.	Helga Haase
16.07.	90 J.	Magdalene Schilling
21.07.	76 J.	Inge Peppinghaus
22.07.	97 J.	Else Cramer
22.07.	74 J.	Dieter Herweg
24.07.	72 J.	Helga Stenzel
25.07.	75 J.	Konrad Berger
26.07.	90 J.	Änne Schmitz
31.07.	74 J.	Friedel Börsch
31.07.	77 J.	Helmut Rörig

## **Hochzeit**

19.07.                      Andrea Dörpinghaus und Martin Johnen#

## **Goldhochzeit**

01.08.                      Klaus und Rosa Ellinghaus

## **Wir trauern um**

78 J.      Anna Maria Funke  
45 J.      Karsten Peter Felderhoff

29.06.	16:00	Sommerfest des Männergesangvereins	Von Mering Heim
01.07.	15:30	Vorlesenachmittag	KÖB (Bücherei)
01.07.	15:30	Café Campanile	Ev. Gemeindezentrum
01.07.	19:30	Arbeitskreis Demographie	Klosterhof
02.07.	20:00	Vorstellung des Projekts „Grubenwanderweg“	Von Mering Heim
03.07.	11:00	Abschlussandacht der Kita St. Raphael	Kath. Kirche
04.07.	9:00	Abschlussgottesdienst GGS Kreuzberg	Kath. Kirche
05.07.	13:00 - 17:00	Spielplatzsommerfest und Dorftrödel	Spielplatz
06.07.	9:30	Abendmahlgottesdienst	Ev. Gemeindezentrum
08.07.	15:30	Café Campanile	Ev. Gemeindezentrum
10.07.	9:00	Aktion: Sauberes EGZ Kupferberg	Ev. Gemeindezentrum
15.07.	15:30	Café Campanile	Ev. Gemeindezentrum
15.07.	17:30	Strick- & Häkelcafé „Kreuzberg strickt“	Ev. Gemeindezentrum
19.07.	14:30	Trauung Andrea Dörpinghaus + Martin Johnen	Kath. Kirche
20.07.	9:30	Gottesdienst	Ev. Gemeindezentrum
22.07.	15:30	Café Campanile	Ev. Gemeindezentrum
29.07.	15:30	Café Campanile	Ev. Gemeindezentrum

## Aktuelle Informationen auf [www.dorf-kreuzberg.de](http://www.dorf-kreuzberg.de)

**Redaktionsschluss für die August-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Sonntag, dem 27.07.2014.**

### Impressum

Herausgeber:      Bürgerverein Kreuzberg  
 Verantwortlich:   Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth  
 E-mail:             journal@dorf-kreuzberg.de  
 Redaktion:         Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg